

Pressemitteilung



Reinhold-Schwarz-Förderpreis für Psychoonkologie 2015 geht nach Kiel

Berlin, 07.10.15.

Dr. phil. Thomas Krattenmacher, Dipl.-Psych., erhielt am 07.10.15 in Berlin den mit 3.000 € dotierten *Reinhold-Schwarz-Förderpreis für Psychoonkologie 2015* für seine Arbeit zum Thema „Untersuchungen zur psychosozialen Anpassung von Kindern in Familien mit einem krebskranken Elternteil“. Die Preisverleihung erfolgte auf der 14. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie der Deutschen Krebsgesellschaft. Die Arbeit wurde im Rahmen eines durch die Deutsche Krebshilfe geförderten Verbundprojektes durchgeführt und untersucht krankheits-, familien-, eltern- und kinderspezifische Risiko- und Schutzfaktoren für die Bewältigung, Anpassung und Lebensqualität der Kinder und ihrer krebskranken Eltern. Sie befasst sich mit einem für die Psychoonkologie wichtigen und in der Forschung immer noch unterrepräsentierten Thema. Auf der Basis einer großen Stichprobe werden verschiedene Einflussmerkmale auf Seiten der Kinder und erkrankten Eltern analysiert und herausgearbeitet. Als ein wichtiges Ergebnis zeigt sich, dass Probleme in der Bewältigung sowohl bei den betroffenen Kindern als auch den Jugendlichen weniger durch die Faktoren der Krebserkrankung der Eltern bestimmt werden, sondern von der Lebensqualität der Eltern und der familiären Funktionsfähigkeit.

Diese Arbeit, die in international hochrangigen Zeitschriften publiziert wurde, ist von zwei unabhängigen Gutachtern als beste Arbeit ausgewählt worden. Übereinstimmend wurden die wissenschaftlich gründliche und sorgfältige Ausarbeitung, der hohe Innovationsgrad sowie eine hohe Relevanz für die Versorgung hervorgehoben. Sie ist methodisch sehr gut aufgebaut und arbeitet die Ergebnisse auf verschiedenen Ebenen sehr detailliert heraus. Insgesamt leistet sie dadurch einen wichtigen Beitrag zu einem besseren Verständnis der interaktiven Dynamik zwischen den Bewältigungsprozessen und der Lebensqualität krebskranker Eltern und ihrer Kindern in verschiedenen Altersstufen. Auf der Basis dieser Ergebnisse können Familien mit Unterstützungsbedarf gezielter identifiziert werden. Ebenso lassen sich darauf aufbauend spezifische auf die jeweiligen Probleme zugeschnittene Interventionsprogramme entwickeln.

Kurzbiografie: Nach dem Studium der Psychologie an der Universität Hamburg schloss Thomas Krattenmacher 2014 seine Promotion zum Dr. phil. am Fachbereich Psychologie der Universität Hamburg und am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf mit Auszeichnung ab. Zeitgleich absolvierte er eine Weiterbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten in Hamburg. Heute führt Dr. Krattenmacher eine eigene psychotherapeutische Privatpraxis in Kiel und ist u.a. am Institut für Psychologie der Universität Kiel als Dozent tätig.

Hintergrund: Der **Reinhold-Schwarz-Förderpreis für Psychoonkologie** wurde 2013 durch die Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. (PSO), die Weiterbildung Psychosoziale Onkologie e.V. (WPO) sowie die Familie Schwarz ins Leben gerufen. Der Preis dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und zur Weiterentwicklung der Psychoonkologie in Deutschland.

Kontakt: Weiterbildung Psychosoziale Onkologie (WPO): Sektion Psychoonkologie, Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Univ.-Klinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 155, 69120 Heidelberg, Tel.-Nr. 06221/56 47 19, silke.vonsaalfeld@med.uni-heidelberg.de, www.wpo-ev.de

Bildnachweis: privat